

Sozialausschuss

Protokoll Nr. SOA/05/2025

über die öffentliche Sitzung des Sozialausschusses am 10.06.2025,
Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:30 Uhr
Ende der Sitzung : 21:10 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Marie-Luise Bernhardt

Stadtverordnete/r

Frau Ursula Ebert
Frau Sophie von Hülsen
Frau Inga Jensen-Buchholz

Bürgerliche Mitglieder

Herr Dr. Thomas Denekas
Frau Magdalena Hansen
Herr Dieter Heidenreich

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Andrea Krieger	Seniorenbeirat
Frau Emma Bley	Kinder- und Jugendbeirat

Verwaltung

Herr Stephan Lentz	FBL II
Frau Tanja Eicher	FBL III
Herr Michael Cyrkel	FDL II.4/Protokollführer

Gäste

Frau Jeanette Bosche	Netzwerk Migration
Herr Nico Markward	Freundeskreis für Flüchtlinge in Ahrensburg

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Festsetzung der Tagesordnung
5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2025 vom 08.04.2025
6. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung
7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung
 - 7.1. Berichte gem. § 45 c GO
- k e i n e -
 - 7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen
 - 7.2.1. Jugend im Rathaus
 - 7.2.2. Ferientrubel
 - 7.2.3. Öffnung Jugendtreff Hagen
 - 7.2.4. Stadtzwerge II (Elbkinder Vereinigung Kitas Nord gGmbH)
 - 7.2.5. Förderung der Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieher*innen
 - 7.2.6. Prozess zur Verabschiedung der neuen Finanzierungsvereinbarungen
 - 7.2.7. Personalveränderungen im FD. III.2 Kindertageseinrichtungen
 - 7.2.8. Situation Anzahl Aufnahme geflüchteter Personen und Aufnahmequote
 - 7.2.9. Ausgabe Bezahlkarte Asylbewerberleistungsgesetz + externer Unterstützung
 - 7.2.10. Verkehrssituation Waldkindergarten Hagener Allee
8. Tätigkeitsbericht des Freundeskreises für Flüchtlinge in Ahrensburg (FKFA) 2024 **2025/067**
9. Tätigkeitsbericht des Netzwerk Migration & Integration in Ahrensburg 2024 **2025/070**

- | | | |
|-------|--|--------------------|
| 10. | Antrag auf finanzielle Unterstützung - Interkulturelle Woche 2025 in Ahrensburg - vom Netzwerk Migration und Integration Ahrensburg | 2025/066 |
| 11. | Verlängerung der Anmietung Rudolf-Kinau-Straße 13 - 15 (ehemaliges Pastorat und Gemeindezentrum) für die Unterbringung von geflüchteten Menschen | 2024/101/1 |
| 12. | Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema "Wohnungssituation in Ahrensburg" | AF/2025/011 |
| 13. | Antrag zum Austausch der Beleuchtung im Peter-Rantzau-Haus | AN/049/2025 |
| 14. | Anfragen, Anregungen, Hinweise | |
| 14.1. | Terminabstimmung zum Prozess zur Verabschiedung der neuen Finanzierungsvereinbarungen | |

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Um 19:30 Uhr begrüßt die Ausschussvorsitzende alle Ausschussmitglieder, Gäste sowie die Mitarbeiter der Verwaltung und eröffnet die Sitzung.

2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

3. **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

4. **Festsetzung der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende empfiehlt, als Sachverständige heute Herrn **Nico Markward** vom Freundeskreis für Flüchtlinge in Ahrensburg zum **TOP 8** und Frau **Jeanette Bosche** vom Netzwerk Migration und Inklusion in Ahrensburg zum **TOP 9 und 10** zuzulassen.

Die Ausschussmitglieder stimmen ohne Aussprache über die Tagesordnung und die Sachverständige ab.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

5. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 04/2025 vom 08.04.2025

Es gibt keine Einwände.

6. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung

Es gibt keine Nachfragen.

7. Berichte/Mitteilungen der Verwaltung

7.1. Berichte gem. § 45 c GO

— *keine* —

7.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen

7.2.1. Jugend im Rathaus

Jugend im Rathaus findet am 09./10. und 14./15. Juli 2025 statt. Die finalen Vorbereitungen sind nun angelaufen, damit die Organisation mit Schulen, Kinder- und Jugendbeirat sowie politischen Vertreter*innen reibungslos verlaufen kann.

7.2.2. Ferientrudel

Das Programm „Ferientrudel“ für die Sommerferien ist veröffentlicht (www.ferientrudel-ahrensburg.de). Es startet dieses Jahr bereits mit einem Malwettbewerb ab dem 12. Juli und kann seinen Abschluss am 7. September mit dem Einsatz des Schwimmpasses im badlantic finden.

7.2.3. Öffnung Jugendtreff Hagen

Die Leitung des Jugendtreffs Hagen ist seit 31.12.2024 vakant. Im Rahmen der ersten Ausschreibung konnte die Stelle nicht nachbesetzt werden. Die Ausschreibung ist aktuell in der Abstimmung zur Veröffentlichung.

Seit Anfang dieses Jahres nimmt Herr Harms, hauptamtlicher Sozialpädagoge im Bruno-Bröker-Haus, die Vertretung wahr. Mit seiner Hilfe und den ehrenamtlichen Mitarbeitenden ist die Öffnung des Jugendtreffs grundsätzlich an drei Tagen in der Woche (Mo., Di. und Do.) von 14 - 18 Uhr sichergestellt.

Während der Ferien und während des Urlaubs von Herrn Harms bleibt der Jugendtreff Hagen geschlossen, da keine weiteren hauptamtlichen Mitarbeitenden die Vakanz auffangen können. Eine Öffnung während dieser Zeiten nur durch ehrenamtliche Mitarbeitende ist nicht zu verantworten; Insbesondere auch, weil die zur Verfügung stehenden ehrenamtlichen Mitarbeitenden aktuell nicht über eine Grundausbildung als Jugendgruppenleitung verfügen (vgl. Rahmenkonzeption - Pädagogische Standards der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Ahrensburg - Vorlage Nr. 2025/034). Die Vertretungsregelung sichert weitestgehend die Öffnung des Jugendtreffs Hagen, stabilisiert die pädagogische Arbeit in der Einrichtung und soll bis zur Neubesetzung der Leitungsstelle erfolgen.

7.2.4. Stadtzwerge II (Elbkinder Vereinigung Kitas Nord gGmbH)

Aufgrund der räumlichen Situation in der ehemaligen Fritz-Reuter-Schule wurde durch den Träger der zweigruppigen Zweigstelle Stadtzwerge II nach aktuellem Belegungsstand ein möglicher Zeit- und Maßnahmenplan entwickelt, um die Gruppen sukzessive aufzulösen.

Die Reduzierung der Belegzahlen erfolgt im Wesentlichen durch den Übergang von Kindern in die Grundschule und sieht wie folgt aus:

Ab 01.08.2026

- Reduzierung auf eine Regelgruppe und eine kleine Gruppe

Ab 01.08.2027

- Reduzierung auf eine Regelgruppe

Ab 01.08.2028

- Max. sieben Kinder verbleiben
- Planung im Januar 2028 über deren Verbleib

Da nicht abgesehen werden kann, ob Eltern in dieser Zeit umziehen oder Kinder ggf. aus anderen Gründen abgemeldet werden, erfolgt die Planung grob und wird regelmäßig zwischen Träger und Verwaltung abgestimmt.

7.2.5. Förderung der Praxisintegrierten Ausbildung für Erzieher*innen

Von Seiten des Städteverbandes wurde am 08.05.2025 mitgeteilt, dass die Personalqualifizierungsverordnung des Landes Schleswig-Holstein rückwirkend zum 01.01.2025 in Kraft getreten ist. Eine der wesentlichen Änderungen beinhaltet die Anerkennung der Auszubildenden (Erzieher*in PiA). Ab dem 01.08.2025 wird diese nicht mehr als pädagogische Fachkraft (Zweitkraft) anerkannt und über die Mittel des SQKM finanziert. Bisher erfolgte die Anerkennung ab dem 2. Ausbildungsjahr (vgl. Vorlagen-Nr. 2024/032).

Sollte die Stadt Ahrensburg die Praxisintegrierte Ausbildung für Erzieher*innen nunmehr auch im 2. und 3. Ausbildungsjahr fördern wollen, kämen Mehrkosten auf die Stadt zu. Die Verwaltung wird eine entsprechende Beschlussvorlage zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorbereiten.

7.2.6. Prozess zur Verabschiedung der neuen Finanzierungsvereinbarungen

Frau Eicher erläutert den geplanten Prozessablauf für die Verabschiedung

der neuen Finanzierungsvereinbarungen mit den KITA-Trägern anhand der ausgeteilten Folie. Zur Terminfindung wird unter TOP 14 weiter ausgeführt.



7.2.7. Personalveränderungen im FD. III.2 Kindertageseinrichtungen

Die Stellvertretende und aktuell kommissarische Fachdienstleiterin wird die Stadt Ahrensburg zum 31.07.2025 verlassen. Ab 01.08.2025 sind abermals nur 2,67 von vier Stellen besetzt. Dies stellt uns insbesondere in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Freien Trägern und die Vorbereitung sowie den Abschluss der Finanzierungsvereinbarungen vor besondere Herausforderungen.

7.2.8. Situation Anzahl Aufnahme geflüchteter Personen und Aufnahmequote

Bei der Zuweisungsquote 06/2025 für Asyl/ausländischen Flüchtlingen liegen wir aufgrund des Vorjahresergebnisses bei ≈ 5 .

Bei der Zuweisungsquote Ukrainischer Flüchtlinge liegen wir per 06/2025 aufgrund des Vorjahresergebnisses bei ≈ 35 .

Per 24.06.2025 werden in Ahrensburg **47 Personen** in 2025 als Flüchtlingszuweisungen zugeteilt und untergebracht werden.

7.2.9. Ausgabe Bezahlkarte Asylbewerberleistungsgesetz + externer Unterstützung

Mit Schreiben des Ministeriums für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein vom 28.02.2025 wurde mitgeteilt, dass eine Anpassung des Zeitkorridors zur Einführung der Bezahlkarte aufgrund anhaltender erheblicher technischer Probleme erforderlich ist. Der Zeitpunkt der flächendeckenden Einführung der Bezahlkarte wurde daher nun vom 30.04.2025 auf den 31.12.2025 verschoben. Problematisch ist aktuell insbesondere die Lastschrift-Funktion und Überweisungen.

Der Kreis Stormarn gibt vor, dass die Umstellung bis zum 31.12.2025 verbindlich abgeschlossen sein muss und die Zahlungen für Januar 2026 ausschließlich auf die Bezahlkarte zu erfolgen hat.

Für die Stadt Ahrensburg bedeutet das aktuell, dass wir den neuzugewiesenen Personen die Bezahlkarte aushändigen und innerhalb der Bestandskunden beginnen, eine Umstellung auf die Bezahlkarte zu realisieren. Problematische Fälle mit Lastschriften/Einzugsermächtigungen etc. lassen wir noch außen vor, bzw. versuchen andere Lösungsmöglichkeiten zu finden. Wir entgehen damit einem Bearbeitungsdruck bei der Umstellung der Fälle erst zum Ende des Jahres. Für sechs Monate konnte zudem ab dem 01.06.2025 eine externe Unterstützung bei den Erfassungsarbeiten von Unterlagen für die Einführung der Bezahlkarte und Beratung/Betreuung des betroffenen Personenkreises gefunden werden.

7.2.10. Verkehrssituation Waldkindergarten Hagener Allee

Zum TOP 3.2 des SOA/08/2024 (und TOP 7.2.5 des SOA/03/2025) zur „Verkehrssituation Waldkindergarten Hagener Allee“ stand noch eine Anfrage an die Polizei aus, inwieweit von dort eine Neubewertung des Haltverbots erfolgen würde. Diese Anfrage ist seitens der Verwaltung an die Polizei gerichtet worden mit dem Ergebnis, dass das Haltverbot weiterhin für notwendig erachtet wird.

Herrn Randschau ist dies bereits mitgeteilt worden.

8. **Tätigkeitsbericht des Freundeskreises für Flüchtlinge in Ahrensburg (FKFA) 2024**

Herr Markward stellt anhand des anliegenden Vortrages (**Anlage**) die Arbeit des Vereins vor.

Ein Ausschussmitglied hinterfragt die Kooperation mit dem Job-Center. Herr Markward erläutert, dass die Verantwortlichen seitens des Vereins selber ehemalige geflüchtete Menschen sind, die in Frage kommende Personen muttersprachlich ansprechen und unterstützen und damit relativ schnell einen guten Zugang zu den Menschen erlangen. Es werden für das Job-Center gemeinsam Profile erstellt. Insbesondere im Bereich Gaststätten, Hotel, Pflege und Handwerk können Menschen vermittelt werden. Herausfordernd für alle Beteiligten ist, den Menschen (insbesondere mit geringerem Bildungsstand) zu vermitteln, dass der Spracherwerb wichtig ist, um beruflich voranzukommen und wie das System mit Schule, Ausbildung und letztendlich Berufsaufnahme in Deutschland funktioniert.

Ein Ausschussmitglied bittet um eine Einschätzung zu den Unterkünften im Stadtgebiet und hier insbesondere zu den Containern am Kornkamp, was die Unterbringungsqualität angeht.

Herr Markward berichtet über Besuche in einigen Unterkünften, u. a. auch in der Containeranlage am Kornkamp. Die Verhältnisse sind, speziell auch für Familien, beengt, aber nicht unzumutbar. Akute Beschwerden sind ihm nicht bekannt. Eine Bewohnerin berichtete über sehr hellhörige Räume.

Ein Ausschussmitglied hinterfragt die Situation bei den Deutschkursen. Herr Markward führt aus, dass versucht wird, möglichst alle Personen zumindest mit online Angeboten (bis Spracherwerb B2 problemlos möglich) zu versorgen. Die Verwaltung führt aus, dass die Angebotslage für Sprachkurse entspannter ist, als noch vor einem Jahr.

Vertreter des Ausschusses bedanken sich für die eindrucksvolle Vereinsarbeit, die sich im vorliegenden Bericht und der gezeigten Präsentation widerspiegelt.

Der Tätigkeitsbericht des Freundeskreis für Flüchtlinge Ahrensburg 2024 wird zu Kenntnis genommen.

9. Tätigkeitsbericht des Netzwerk Migration & Integration in Ahrensburg 2024

Frau Bosche vom Netzwerk Migration und Integration verweist zu Beginn Ihrer Ausführungen auf den Tätigkeitsbericht 2024, der mit der Vorlage versandt wurde. Sie erläutert die Aufgaben des Netzwerks und speziell ihre Position als Mitglied des neu gegründeten Serviceteams nach dem Rücktritt des bisherigen Sprecherteams im letzten Jahr. Sie hat durch das Netzwerk im Rahmen einer Dienstleistungsvereinbarung die Koordination sämtlicher Aktivitäten übernommen und allen Beteiligten ist bewusst, dass diese Konstellation nur als Interimslösung bis zur Besetzung einer hauptamtlichen Besetzung der Integrationsstelle gedacht ist.

Mehrere Ausschussmitglieder und die Vertreterin des Seniorenbeirats merken an, dass die Stellen (Integration und Inklusion je ½-Stelle) seit Jahren im Stellenplan vorhanden sind, aber bislang keine Ausschreibung erfolgte. Die Verwaltung führt aus, dass es aufgrund des Aufgabenumfanges und der Personalsituation in anderen Bereichen der Verwaltung bislang notwendigerweise zu anderen Priorisierungen in Besetzungsverfahren gekommen ist.

Vertreter des Ausschusses bedauern das sehr und hoffen auf eine baldige Besetzung der Stellen; gleichzeitig wird Frau Bosche als Vertreterin des Netzwerks und allen im Netzwerk engagierten Personen für ihre Arbeit gedankt.

Der Tätigkeitsbericht des Netzwerk Migration und Integration Ahrensburg 2024 wird zu Kenntnis genommen.

10. Antrag auf finanzielle Unterstützung - Interkulturelle Woche 2025 in Ahrensburg - vom Netzwerk Migration und Integration Ahrensburg

Frau Bosche erläutert den Antrag des Netzwerk Migration und Integration Ahrensburg auf finanzielle Unterstützung zur Durchführung der Interkulturellen Woche 2025 in Ahrensburg inkl. eines Festes ohne Grenzen zum Abschluss der Woche am 28.09.2025.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

11. Verlängerung der Anmietung Rudolf-Kinau-Straße 13 - 15 (ehemaliges Pastorat und Gemeindezentrum) für die Unterbringung von geflüchteten Menschen

Die Ausschutsvorsitzende erläutert die Vorlage.

Ein Ausschusmitglied hinterfragt die Quadratmeterfläche des gesamten Objektes und den entsprechenden Preis/qm.

Anmerkung der Verwaltung:

Zum 01.06.2019 wurde im Rahmen der ersten Verlängerung des Mietvertrages der Netto-Mietzins auf 8,50 €/m² angepasst. Die Gesamtfläche beträgt 589 m².

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

12. Anfrage der SPD-Fraktion zum Thema "Wohnungssituation in Ahrensburg"

Mehrere Ausschussmitglieder bedanken sich für die schnelle und ausführliche Beantwortung der Anfrage.

Ein Ausschussmitglied merkt an, dass aufgrund der aufgezeigten Entwicklung des Bestandes der Sozialwohnungen ein dringender Handlungsbedarf besteht und Diskussionen darüber angestoßen werden sollten, welche Schlussfolgerungen aufgrund dieser Entwicklung zu ziehen sind. Der bislang bekannte und geplante Neubau von Sozialwohnungen gleicht nicht den Wegfall der Sozialwohnungen in den nächsten Jahren aus, noch deckt er den aktuellen Bedarf an weiteren bezahlbaren Wohnraum.

Ein Ausschussmitglied merkt an, dass der Einfluss der Kommunen auf gesetzliche Vorgaben beim Wohnungsbau sehr begrenzt ist. Die gesetzlichen Vorgaben für den Wohnungsbau sind sehr hoch, sodass es nicht attraktiv für Bauherren ist, sozialen Wohnungsbau umzusetzen.

Die Verwaltung ergänzt die Antwort auf die Anfrage mit dem Hinweis auf eine Veröffentlichung der „Wohnungsmarktbeobachtung 2024“ der Investitionsbank Schleswig-Holstein auf deren Internetseite. Das dort veröffentlichte Wohnungsmarktprofil für Ahrensburg enthält viele Auswertungen zu Bevölkerungsentwicklung, Sozialwohnungen, Bautätigkeit, Arbeitsmarkt und Marktpreise.

Ein Ausschussmitglied fragt nach der durchschnittlichen Verweildauer von obdachlosen Menschen in den Notunterkünften und ob es in Ahrensburg eine offene Obdachlosen-Szene gibt.

Die Verwaltung antwortet, dass eine offene Obdachlosenszene nicht bekannt ist, wohl aber eine „versteckte“ Obdachlosigkeit durch Personen vorliegt, die aus der Not heraus bei Bekannten oder Freunden unterkommen, regelmäßig die Schlafmöglichkeiten wechseln müssen etc. Die Unterbringungspflicht der Kommune beginnt erst mit einer drohenden, objektiven Gefahr für die öffentliche Sicherheit, wenn keine Schlafmöglichkeit an anderer Stelle mehr möglich ist.

13. Antrag zum Austausch der Beleuchtung im Peter-Rantzau-Haus

Die Ausschutsvorsitzende führt aus, dass ein neuer Antrag der CDU-Fraktion nötig geworden ist, da der alte Antrag der CDU-Fraktion (2025/032) in seiner Formulierung und Beauftragung an die Verwaltung in den Aufgaben- und Zuständigkeitsbereich des Bürgermeisters eingegriffen hat. Daher muss zunächst der alte Antrag aufgehoben werden, um dann über den neuen Antrag abzustimmen.

Frau Ebert führt für die SPD aus, dass sie die Aufhebung des Sperrvermerks, wie im Antrag der CDU formuliert, nicht dem Sozialausschuss übertragen will und weiterhin die Zuständigkeit bei der Stadtverordnetenversammlung belassen will.

Die Ausschussvorsitzende lässt zunächst über die Aufhebung des Beschlusses aus der Sitzung des Sozialausschusses vom 08.04.2025, TOP 11 (AN/039/2025) abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

Danach wird über den Antrag der SPD abgestimmt, den Passus im Antrag der CDU zu streichen, dass der Sozialausschuss von der Stadtverordnetenversammlung ermächtigt wird, den Sperrvermerk zur Vorlage Nr. 2025/032 selbständig aufzuheben.

**Abstimmungsergebnis: 5 dagegen (2 Grüne , 2 CDU, 1 FDP)
1 dafür (SPD)
1 Enthaltung (WAB)**

Danach wird über den neuen Antrag der CDU-Fraktion (AN/049/2025) abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 6 dafür (2 Grüne, 2 CDU, 1 SPD, 1 FDP)
1 Enthaltung (WAB)**

14. Anfragen, Anregungen, Hinweise

14.1. Terminabstimmung zum Prozess zur Verabschiedung der neuen Finanzierungsvereinbarungen

Die Verwaltung bittet - wie im TOP 7.2.6 der heutigen Sitzung ausgeführt - um Rückmeldungen für einen geeigneten Termin zum geplanten Workshop für die Verabschiedung der neuen Finanzierungsvereinbarungen mit den KITA-Trägern.

Bis zum 30.06.2025 sollten die Fraktionen bis zu zwei Teilnehmer*innen zum Workshop an die Verwaltung melden.

Als mögliche Termine wurden der 23.09.2025, 25.09.2025 oder 29.09.2025 festgelegt.

gez. Marie-Luise Bernhardt
Vorsitzende

gez. Michael Cyrkel
Protokollführer